

Termine

Die für heute angesetzte Tischtennispartie in der 1. Bezirksklasse 5 zwischen der TSV Burgdorf und dem TSV Engensen II ist auf Montag, 5. Dezember, 20 Uhr verlegt worden.

*

Die Hänigser Grundschule am Storchennest richtet morgen in der örtlichen Ballspielhalle ein Handballturnier für Mädchen und Jungen der dritten und vierten Klasse aus. Ab 8.45 Uhr messen sich zwei Teams des Gastgebers, die Astrid-Lindgren- und Gudrun-Pausewang-Schule aus Burgdorf sowie die GS aus Großburgwedel und Wathlingen. an

*

In der Handball-Oberliga empfängt die A-Jugend der TSV Burgdorf II heute (19.15 Uhr, Sporthalle Grünwaldstraße) die JSG Wittingen/Stöcken. Bei einem Erfolg könnte die Riege von Trainer Carsten Schröter auf Platz zwei vorrücken. Allerdings erwartet der Übungsleiter eine schwere Aufgabe, weil er auf mehrere angeschlagene Spieler verzichten muss. kl

Sport vor Ort

Fußball: Die Frauen des MTV Ilten überwintern an der Tabellenspitze der Kreisliga 2. Am finalen Hinrundenspieltag bezwangen sie den SC Völkens II mit 6:0. Für den MTV waren Jana Schenkemeyer, Yonca Gemic, Sarah Denzin, Eileen Ortel und Maren Scholz erfolgreich, einmal trafen die Gäste ins eigene Netz.

*

Fußball: Mit 5:3 haben die C-Junioren des SC Langenhagen III in der 1. Kreisklasse 2 das Stadtderby beim TSV Godshorn II gewonnen. Firat Esmeray (3), Sascha Zucht und Ercan Öküzboğan schossen den Sieg heraus.

*

Fußball: Trotz einer 1:0-Führung durch Ralf Loose hat der TSV Höver in der 3. Kreisklasse 1 bei der Reserve von SuS Sehnde mit 1:6 verloren.

*

Badminton: Die U-15-Mannschaft der TSV Burgdorf hat in der Schüler-Regionsliga zwei Siege für sich verbuchen können. Leona Reinert, Arne Hüßler, Jan Prex, Jessica Deliege sowie Reinert/Malena Wrensch sorgten für das 5:1 gegen den SSV Langenhagen. Es folgten ein 2:4 gegen den Mellendorfer TV und ein 5:1 gegen die SG Neustadt/Seelze. an

Gelingt nun der nächste Schritt?

Handball: Coach sieht Bäume nicht in den Himmel wachsen – TSV soll Entwicklung bestätigen

VON ROLF LINDA

Das Staunen über den Bundesligisten TSV Hannover-Burgdorf hält an: Einen so starken Auftakt hatten die Burgdorfer in drei Jahren Zugehörigkeit zur Eliteliga überhaupt noch nicht. Waren es in der Saison 2009/10 nach zehn Spieltagen 4:16 Punkte (Platz 16), in der Saison 2010/11 5:15 Zähler (15.), so rangieren die Schützlinge von Trainer Christopher Nordmeyer derzeit mit 8:12 Zählern auf dem elften Platz. „Ich freue mich natürlich, dass wir zu so einem frühen Zeitpunkt eine solch positive Entwicklung genommen haben. Jetzt heißt es aber, dies zu bestätigen, das wird unser nächster Schritt sein“, erklärt der TSV-Coach.

Nach sechs Abgängen wurden nur zwei neue Spieler verpflichtet – auch dies war der Wunsch von Nordmeyer: „Das ist auch ein Erfolgsrezept, man soll sich nur punktuell verstärken. Dann ist der Übergang zur neuen Saison trainingsmäßig nicht ganz so groß. Ich habe aber auch großes Vertrauen in die Fähigkeiten meiner Mannschaft.“ Aber der Trainer sieht die Bäume noch nicht in den Himmel wachsen: „Wir haben erst den zehnten Spieltag. Nur wenn wir unser derzeitiges Niveau halten können, habe ich keine Angst vor dem Abstieg – wir haben natürlich auch die Chance, unsere Ziele höher anzusiedeln, als nur gegen den Abstieg zu spielen.“

Für Gesprächsstoff sorgte bereits Hauptsponsor Bernd Gessert, der mit der TSV gern im Europapokal spielen würde. Auch für Nord-



Wie haben wir denn das wieder gemacht? Bei den Spielern der TSV Hannover-Burgdorf überwiegen bislang die positiven Eindrücke. Petrow

meyer wäre dies eine schöne Sache. „Ich freue mich, denn es zeigt, dass solche Ziele für Bernd Gessert etwas bedeuten. Es stellt sich die Frage, welchen Zeitraum man dafür benötigt. Im Europapokal hat man viele zusätzli-

che Spiele, dazu ist unser Kader wohl etwas klein.“

Er wolle schrittweise nach vorn gehen, dann sei es auf jeden Fall ein lohnendes Ziel. „Unsere Stärke ist, dass wir keine ersten Sieben haben, jeder kann von Beginn

an eingesetzt werden. Wenn wir uns dann noch einmal verstärken, wäre der Europapokal eine tolle Sache“ erklärt Nordmeyer.

Wohin der Weg der TSV gehen wird, zeigen die nächsten Spiele beim SC

Handball Herren

2011/2012

| | | | |
|-----------------------|----|---------|-------|
| 1. THW Kiel | 12 | 390:274 | 24: 0 |
| 2. Füchse Berlin | 11 | 322:293 | 17: 5 |
| 3. HSV Hamburg | 10 | 312:266 | 16: 4 |
| 4. SG Flensburg-H. | 11 | 312:295 | 16: 6 |
| 5. RN Löwen | 10 | 296:269 | 15: 5 |
| 6. MT Melsungen | 10 | 295:280 | 12: 8 |
| 7. TBV Lemgo | 10 | 283:280 | 12: 8 |
| 8. SC Magdeburg | 9 | 264:251 | 10: 8 |
| 9. TuS N-Lübbecke | 11 | 319:323 | 10:12 |
| 10. FA Göppingen | 11 | 288:304 | 10:12 |
| 11. TSV H.-Burgdorf | 10 | 305:314 | 8:12 |
| 12. HBW Balingen-W. | 9 | 231:258 | 7:11 |
| 13. TV Großwallstadt | 10 | 255:268 | 7:13 |
| 14. HSG Wetzlar | 10 | 268:283 | 7:13 |
| 15. VfL Gummersbach | 10 | 285:324 | 5:15 |
| 16. Bergischer HC | 10 | 283:314 | 4:16 |
| 17. Eintr. Hildesheim | 10 | 274:319 | 2:18 |
| 18. TV Hüttenberg | 10 | 238:305 | 2:18 |

2010/11

| | | | |
|---------------------|----|---------|-------|
| 1. RN Löwen | 11 | 349:303 | 19: 3 |
| 2. THW Kiel | 10 | 339:238 | 18: 2 |
| 3. HSV Hamburg | 10 | 329:256 | 18: 2 |
| 4. Füchse Berlin | 10 | 272:245 | 17: 3 |
| 5. VfL Gummersbach | 10 | 313:290 | 14: 6 |
| 6. SG Flensburg-H. | 11 | 332:297 | 14: 8 |
| 7. SC Magdeburg | 10 | 291:278 | 12: 8 |
| 8. FA Göppingen | 10 | 281:268 | 12: 8 |
| 9. TV Großwallstadt | 11 | 300:306 | 12:10 |
| 10. TBV Lemgo | 10 | 281:278 | 10:10 |
| 11. HBW Balingen-W. | 10 | 277:300 | 9:11 |
| 12. TuS N.-Lübbecke | 10 | 280:297 | 7:13 |
| 13. TSG Friesenheim | 11 | 295:331 | 7:15 |
| 14. HSG Wetzlar | 10 | 244:277 | 5:15 |
| 15. TSV H.-Burgdorf | 10 | 265:305 | 5:15 |
| 16. DHC Rheinland | 10 | 243:301 | 4:16 |
| 17. HSG Ahlen-Hamm | 10 | 258:309 | 1:19 |
| 18. MT Melsungen | 10 | 239:309 | 0:20 |

2009/2010

| | | | |
|---------------------|----|---------|-------|
| 1. THW Kiel | 10 | 351:264 | 19: 1 |
| 2. HSV Hamburg | 9 | 308:251 | 16: 2 |
| 3. FA Göppingen | 10 | 304:305 | 16: 4 |
| 4. RN Löwen | 10 | 299:268 | 15: 5 |
| 5. TBV Lemgo | 10 | 290:265 | 15: 5 |
| 6. VfL Gummersbach | 10 | 297:267 | 14: 6 |
| 7. SG Flensburg-H. | 10 | 303:290 | 12: 8 |
| 8. TV Großwallstadt | 10 | 261:265 | 11: 9 |
| 9. Füchse Berlin | 10 | 285:280 | 10:10 |
| 10. HSG Wetzlar | 10 | 271:286 | 10:10 |
| 11. SC Magdeburg | 10 | 290:295 | 8:12 |
| 12. TuS N.-Lübbecke | 10 | 284:290 | 8:12 |
| 13. MT Melsungen | 10 | 264:299 | 6:14 |
| 14. TSV GWD Minden | 10 | 239:266 | 5:15 |
| 15. HSG Düsseldorf | 10 | 245:282 | 5:15 |
| 16. TSV H.-Burgdorf | 10 | 259:302 | 4:16 |
| 17. DHC Rheinland | 9 | 225:274 | 2:16 |
| 18. HBW Balingen-W. | 10 | 246:272 | 2:18 |

TSV erreicht Minimalziel

Badminton: Bezirksklasse

VON ANDRÉ NOWAK

Ohne einen Erfolg hat die TSV Burgdorf den Bezirksklassen-Spieltag in Rinteln beendet. Dem 4:4 gegen Tabellenachbar SG Eilsen/Bückeberg II folgte eine 1:7-Niederlage gegen Spitzenreiter VfL Grasdorf III.

In der ersten Partie hatten Stephan Richter/Roy Gündel (21:14, 19:21, 23:21) und Anika Queck/Janne Springer (21:10, 21:10) zwei Punkte in den Doppeln geholt. Allein in den Einzeln gelangen nur noch Queck und Christoph Hundt Triumphe. an

Die Messe gegen den Tabellenführer aus Grasdorf war schnell gelesen. Lediglich Queck konnte ihr Einzel gegen Christina Anisimov mit 18:21, 24:22, 21:12 gewinnen. Die übrigen Begegnungen waren klare Angelegenheiten. Weder die Burgdorfer Doppel, noch die Einzelakteure konnten einen Durchgang gegen die VfL-Spieler für sich verbuchen.

„Damit haben wir unser Minimalziel von einem Punkt für den Klassenerhalt erreicht“, sagte die Burgdorfer Teamsprecherin Janne Springer. an

Ahrens ist der Schnellste

Mit 42 Erfolgen in den Jahrgangsentscheidungen hat der SC Altwarmbüchen beim 19. Pokalschwimmfest in Sarstedt groß aufgetrumpft. So konnte sich das Team auch die Trophäe für den dritten Rang unter 18 Vereinen verdienen. Großen Anteil daran hatten Christopher Frankl (Jahrgang 1996) mit fünf und Lennart Wulf (1998) mit vier Siegen.

Eine herausragende Leistung vollbrachte Sören Ahrens (1995, SCA) über 200 Meter Lagen: Er schlug nach 2:31,45 Minuten als schnellster Schwimmer der Veranstaltung an.

Beim SV Burgwedel gehörten Pia Fellmann (2003) über 100 Meter Freistil und Bjarne Benedek (2001) nach 100 Meter Rücken zu den Topschwimmern ihrer Altersklasse. gz

Kurz notiert

Beim Handball-Herren-Regionsoberligisten TuS Altwarmbüchen II hat Uwe Koschützki das Traineramt niedergelegt. „Mein Rücktritt ist nicht auf die sportliche Situation zurückzuführen, sondern hat persönli-

che Gründe“, erklärte er. Wer den Tabellenletzten künftig coachen wird, steht noch nicht fest. „Wir sind auf der Suche nach einem Nachfolger“, teilte Abteilungsleiter Stefan Freitag mit. kl

Inlinehockey

Panther sind Vizemeister

Die Bissendorfer Panther haben die Punktrunde in der Jugendliga als Vizemeister beendet. Zwei Wochen vor der Teilnahme an der deutschen Meisterschaft in Duisburg feierten sie zum Abschluss in Bad Zwischenahn drei Siege.

Dabei wurde auch der Tabellenführer TSG Bergedorf Lizards mit 4:1 bezwungen, für den es die erste Niederlage war. Gegen Gastgeber Northstars setzten sich die Panther mit 3:1 und gegen die Wilhelmshaven Jade Warriors mit 15:0 durch. Erfolgreichster Schütze war Timo Gollasch mit vier Toren, Kapitän Brandon Lee Schwab, Tim Strasser und Frederick Jens trafen jeweils dreimal. dh